Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Bettina Paust +49 202 563 6545 bettina.paust@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.08.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/0921/21/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.09.2021	**Ausschuss für Kultur**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf VO/0921/21-Kultursilvester 2021

Grund der Vorlage

Beantwortung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Matthias Nocke
Beigeordneter

Zu 1.) Gesamtkonzept für Unterhaltung und Sicherheit in der Silvesternacht

Vorgeschlagen wird ein Silvesterspektakel, das sich von der Elberfeld City bis in die Barmer Innenstadt verteilen soll mit alternativen Angeboten zur klassischen Silvesternacht und einer Drohnen-Show. Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.06.2021 das Thema zur Prüfung im Kulturausschuss beschlossen.
Eingebunden werden sollen dabei die freie Kulturszene und städtische Kultureinrichtungen.
Die Entwicklung eines derartig umfassenden Gesamtkonzeptes unter Einbindung aller notwendigen Ressourcen (Polizei, Sicherheit, Feuerwehr, Kultur usw.) und der notwendigen externen Partner (Projektleitung, Technik, Kultureinrichtungen, Künstler*innen, Expert*innen für Drohnen-Shows usw.) bedarf einer substantiellen, langfristigen Vorbereitung. Denn nur

ein in allen Bereichen tragfähiges Konzept eröffnet auch die Möglichkeit der Schaffung eines einzigartigen, unverwechselbaren Wuppertaler Kulturevents und somit auch für die Akquise der zwingend notwendigen Sponsoren und Drittmittelgeber.

Zu 2.) Drohnen-Silvester

Seit 2016 ist die Veranstaltung von Drohnen-Shows ein beliebtes Mittel zur Illuminierung von Großveranstaltungen (z.B. Superbowl 2017, Winterolympiade 2018) oder auch als Ersatz von traditionellen Silvesterfeuerwerken wie z.B. 2020 in München oder Pforzheim.

Technische und topografische Voraussetzungen

Für Drohnen-Shows müssen spezielle räumliche Gegebenheiten innerhalb der Stadt zur Verfügung stehen. Je nach Größe der Drohnen-Show muss ein unbebautes Gebiet, auf dem die Drohnen starten und landen können, gegeben sein. Um die Bürger*innen Wuppertals entlang der Talachse und auf den Nord- und Südhügeln an einem derartigen Spektakel ausgewogen teilhaben zu lassen, müssten voraussichtlich entlang der Talachse mehrere Drohnen-Shows stattfinden.

Zu bedenken ist bei einem derartigen Projekt, dass Drohnen-Shows sehr wetterabhängig sind. Auch sind die ebenfalls für die Winterzeit nicht zu kalkulierenden möglichen coronabedingten Einschränkungen für Großveranstaltungen ins Kalkül zu ziehen.

Für wie im Antrag beschriebene Shows sind spezielle Drohnen notwendig, die neben der nötigen Leuchtkraft, Flugdauer und Programmierbarkeit auch Bedingungen wie Kälte und Wind standhalten. Ist diese Ausstattung gegeben, ist es technisch möglich, dass bis zu 10.000 Drohnen gleichzeitig fliegen und bis zu 15 bis 20 Minuten in der Luft bleiben können.

Nachhaltigkeit

Was den Aspekt der Nachhaltigkeit betrifft, so erzeugen Drohnen im Gegensatz zu traditionellen Feuerwerken kaum Lärm, Müll oder Schadstoff- wie z.B. Feinstaubbelastung. Jedoch bleibt zu prüfen, wo und unter welchen Bedingungen die Lithium-Ionen-Akkus hergestellt und später wieder entsorgt werden.

Kosten

Die Kosten für Drohnen-Shows sind abhängig von Anbieter, Ausstattung, Größe bzw. Anzahl der Drohnen und Dauer bzw. Anzahl der Standorte des Spektakels.

Kleinere Drohnen-Shows für private Feiern und mit zweidimensionalen Bildern sind bereits unter 10.000,- € zu bekommen. Kleine einfache, standarisierte Drohnen-Shows liegen im Kostenspektrum zwischen 10.000,- € und 50.000,- €, während aufwendigere, ausgefallenere Shows ab 100.000,- € aufwärts einzukaufen sind.

Wenn man einen Mittelwert von 100.000,- € pro Drohnen-Show ansetzt und die Strecke von Elberfeld-City bis Barmen Innenstadt rechnet, sind voraussichtlich mindestens 3 – 4 Drohnen-Shows einzuplanen und somit zwischen 300.000,- € und 400.000,- € zu kalkulieren.

Zu 3.) Einbindung der Kultur

Hier stellt sich zunächst die Frage, in welcher Weise sich die Freie Kulturszene und die städtischen Kultureinrichtungen in das Silvester-Spektakel als Kooperationspartner einbringen sollten. Bei einer derartig kurzfristigen Planung für Silvester 2021/2022 ist zu bedenken, dass sowohl die kommunalen wie auch freien Kultureinrichtungen und Künstler*innen nicht von heute auf morgen planen, sondern ihre Programme zuweilen langfristig mit mehreren Jahren Vorlauf entwickeln. Eine Einbindung der städtischen Kulturszene in eine Drohnen-Show könnte nur gemeinsam mit der Firma, die die Drohnen-Show konzipiert, entwickelt werden, zumal wenn, wie im Antrag vorgeschlagen, weitere Lichtinstallationen am Boden und Musik die Drohnen-Show(s) begleiten sollen. Auch dies bedarf der entsprechenden Vorbereitung.

Im Vorfeld sollte jedoch geklärt werden, ob die Kommunalpolitik sich für die Stadt Wuppertal

- ein „Kulturfestival“ als Alleinstellungsmerkmal, das Silvester-unabhängig und nachhaltig funktioniert
- oder ein Silvesterspektakel, das in jeder Stadt stattfinden könnte,

wünscht.

Projektbüro
Die bisherigen Erfahrungen mit dem Kultursommer SOMMA'21 haben gezeigt, dass ein derartig umfangreiches Programm – unabhängig der Zielrichtung – sowohl inhaltlich, strukturell, organisatorisch wie auch finanziell sehr präzise vorbereitet und umgesetzt werden muss. Dafür sind tragfähige Projektmanagement- und Kommunikationsstrukturen sowie gewichtige Fördergeber notwendig.
Ein Drohnen-Silvester unter einer wie auch immer gearteten Einbindung der Wuppertaler Kulturszene bedarf eines 6 bis 8-köpfigen Projektbüros, das das inhaltliche Konzept mit den möglichen Partnern, wie z.B. der Firma, die die Drohnen-Show umsetzt, den entsprechenden städtischen Ressorts (Stadtmarketing, Kulturbüro, Ordnungsamt, Feuerwehr usw.) und der Polizei entwickelt, die Projektsteuerung übernimmt, Akteur*innen der Freien Szene einbindet, den Kosten- und Finanzierungsplan aufstellt und das Controlling übernimmt sowie die notwendigen Sponsorengelder einwirbt.
Kosten
In Analogie zu S*OMMA'21*, zum *Langen Tisch* oder zur *Kulturtrasse 2017* sind hierfür mindestens 300.000,- €/400.000,- € zu veranschlagen.

Zu 4.) Gesamtkosten
Insgesamt sind für ein derartiges „Kultursilvester" mit Drohnen-Shows ab ca. 600.000,- €/800.000,- € zu veranschlagen.